

Pressemitteilung

Neue GEFMA Richtlinie: GEFMA 162-1 für Carbon Management im FM und CarMa Workshop in Berlin am 28.01.2020

GEFMA bietet Grundlage für das Carbon Management von Facility Services, mit Definitionen und Methodik zur Abschätzung von CO₂-Emissionen.

Bonn, 14. Januar 2020. Im Rahmen der politischen Klimaschutzdebatte wurde im Pariser Klimaschutzübereinkommen die Beschränkung der Erderwärmung auf (möglichst) 1,5 Grad Celsius vereinbart. Dazu bedarf es der Reduktion von Treibhausgasemissionen. Zwar gibt es für den Dienstleistungssektor noch keine Reduktionsverpflichtungen. Aber die Erwartung von Gesellschaft und Unternehmen steigt, dass auch die Dienstleistungen im Rahmen des Facility Managements einen Beitrag zur Erreichung von Klimaschutzzielen leisten.

Die GEFMA-Richtlinie 162-1 legt eine Grundlage für das Carbon Management von Facility Services. Neben der Definition von Begrifflichkeiten bietet die Richtlinie eine Methodik zur Abschätzung von CO₂-Emissionen, die durch Facility Services verursacht werden. Unter Anwendung der Methodik werden Treiber des mit den Services verbundenen CO₂-Ausstoßes aufgedeckt. Mit Hilfe dieser Grundlage können Reduktionspotenziale identifiziert und Maßnahmen zu deren Erschließung ergriffen werden. Diese können z. B. die Optimierung von Abläufen oder den Einsatz von alternativen Betriebsmitteln oder -stoffen umfassen – mit dem Ziel die CO₂-Emissionen des Service zu minimieren und einen Beitrag zu einem umweltfreundlichen Facility Management zu leisten. „Mit der vorgestellten Methode bietet sich erstmals die Möglichkeit für FM-Dienstleister ihre erbrachten Facility Services in Hinblick auf die dadurch erzeugten CO₂-Emissionen bewerten zu lassen und hierdurch wertvolle Hinweise zur Reduzierung ihres Carbon Footprints zu erhalten.“, so die Leiterin des GEFMA Arbeitskreises Nachhaltigkeit Prof. Dr. Andrea Pelzeter, HWR Berlin.

Am 28.01.2020 findet der offene Workshop des Forschungsprojekts „Carbon Management für Facility Services – CarMa“ an der HTW Berlin, Campus Wilhelminenhof, statt. Neben Einblicken in das IT-Tool *carbonFM*, das die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks von Facility Services ermöglicht, werden Erfahrungen aus der Anwendung des Tools und den Herausforderungen

bei der Erfassung des Carbon Footprints vorgestellt. (Mehr Informationen unter www.gefma.de)

GEFMA, der deutsche Verband für Facility Management, engagiert sich verstärkt für nachhaltige und energieeffiziente Lösungen im FM, um die Branche zukunftsweisend bei den Herausforderungen im Geschäftsalltag zu unterstützen. Ziel der Forschung ist ein IT-gestütztes Benchmarkingtool zu entwickeln, das die Nutzung von Betriebsmitteln, -stoffen, Transportmitteln und Büroräumen auf deren CO₂-Verbrauch umlegen kann und so als Leitfaden für CO₂-Einsparungen genutzt werden kann.

Pressekontakt:

GEFMA German Facility Management Association
Deutscher Verband für Facility Management e.V.

Philipp Schiwek
MarCom/PR Manager
Dottendorfer Straße 86 | 53129 Bonn
Tel. +49 228 850276-26
Mobil +49 151 5747 0671

philipp.schiwek@gefma.de
www.gefma.de
www.fm-die-moeglichmacher.de